

Allgemeine Geschäftsbedingungen
des Floatingzentrum [schwerelos]
für die Buchung und Nutzung von Dienstleistungen
Stand: April 2026

§ 1 Geltung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen

1. Die Floating-Zentren [schwerelos] werden vom Einzelunternehmer Andreas Huber in der Lange G. 70, 1080 Wien, und in der Sonnenfelsgasse 13, 1010 Wien (im Folgenden „Anbieter“ genannt) betrieben. Die Nutzung, die Darstellung der Dienstleistungen und deren Buchung erfolgen auf der Grundlage der folgenden „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“.
2. Zusätzlich können bei der Buchung bestimmter Dienstleistungen besondere Bestimmungen zur Anwendung kommen („Besondere Bestimmungen“, z. B. Hinweise für Kunden). Hierauf wird entsprechend hingewiesen.
3. Für Verbraucher im Sinne des Konsumentenschutzgesetzes (KSchG) gelten ergänzend die gesetzlichen Schutzbestimmungen des österreichischen Rechts, insbesondere des ABGB und des KSchG.

§ 2 Die Dienstleistungen

4. Die Dienstleistungen bestehen aus Anwendungen in Salzwasserentspannungsbecken (Floating-Becken), Sauna (Infrarot-Strahler) sowie Massagen und Therapien. Für die Durchführung von Dienstleistungen bedient sich der Anbieter bei Massagen und Therapien teilweise verschiedener Subunternehmer (im Folgenden „Partner“).
5. Die Sole im Floating-Becken wird auf ca. 35,8 °C temperiert (körperwarm). Der Betrieb der Floating-Becken erfolgt in Übereinstimmung mit den Anforderungen der Bäderhygieneverordnung 2012 (BHygV 2012, BGBl. II Nr. 321/2012 idgF), insbesondere hinsichtlich Wasserqualität, Desinfektion und – aufgrund der Beckenwassertemperatur über 30 °C – der vorgeschriebenen Legionellenuntersuchung gemäß § 7 Abs. 1 Z 1 lit. e BHygV 2012.
6. Die Buchung einer Dienstleistung stellt eine bindende Annahme des Angebots des Anbieters dar, welche der Anbieter mit einem Buchungstermin mit Datum und Uhrzeit bestätigt. Die Buchungsbestätigung erfolgt per E-Mail. Die Dienstleistungen Floating, Infrarot-Sauna und Kombinationen führt der Anbieter im eigenen Namen und auf eigene Rechnung aus.
7. Terminabsagen seitens des Kunden müssen 24 Stunden im Voraus erfolgen. Andernfalls ist der Anbieter berechtigt, dem Kunden die vollen Kosten der Dienstleistung zu verrechnen. Kunden werden in der Buchungsbestätigung per E-Mail auf diese Frist ausdrücklich hingewiesen.
8. Sollte eine Dienstleistung zum gebuchten Termin durch Schuld des Anbieters nicht zustande kommen, ist er berechtigt, einen alternativen Termin anzubieten. Für den Ersatz von sogenannten Folgekosten (z. B. Reise- und Unterkunftsbuchungen) kommt der Anbieter nicht auf.
9. Die Zeitangaben hinsichtlich der Dauer der jeweiligen Dienstleistung sind reine Anwendungszeiten.
10. Dienstleistungen, die als Block erworben wurden (z. B. 5er-Block Einzelfloating), sind nach der ersten Einlösung nicht mehr an andere Personen übertragbar.
11. Beim Paar-Floating darf der Floating-Sauna-Raum von zwei Personen benutzt werden. Die Solewanne darf nur von einer Person benutzt werden.

§ 3 Gesundheitliche Kontraindikationen

12. Bestimmte gesundheitliche Umstände können die Nutzung von Floating-Becken oder Infrarot-Sauna ausschließen oder einschränken. Der Anbieter weist ausdrücklich darauf hin, dass bei folgenden Umständen vor der Nutzung ärztlicher Rat einzuholen ist: Herzerkrankungen, Epilepsie, Schwangerschaft (insbesondere im ersten Trimester), offene Wunden oder Hauterkrankungen, niedriger Blutdruck (Hypotonie), Klaustrophobie sowie akute Infektionskrankheiten.
13. Der Anbieter haftet nicht für Schäden, die sich aus der Nichtbeachtung dieser Hinweise ergeben. Mit der Buchung bestätigt der Kunde, dass ihm keine der genannten Kontraindikationen bekannt ist oder er ausreichend ärztlich beraten wurde.

§ 4 Gutscheine

14. Die Floating-Zentren [schwerelos] verkaufen ausschließlich Wertgutscheine, die gegen Dienstleistungen und Produkte der Floating-Zentren eingelöst werden können. Diese Wertgutscheine sind nicht an bestimmte Dienstleistungen oder Produkte gebunden.
15. Der Gutschein wird vom Anbieter akzeptiert. Eine Einlösung und Durchführung der Dienstleistung ist ausschließlich in den Betriebsräumen des Anbieters möglich. Wertgutscheine können nicht bei selbstständigen Therapeut:innen eingelöst werden, die Leistungen in den Floating-Zentren erbringen.
16. Der Gutschein kann innerhalb der gesetzlichen Verjährungsfrist von 30 Jahren ab Ausstellungsdatum eingelöst werden (§ 1478 ABGB).
17. Der Gutschein ist nicht personengebunden und kann auf andere Personen übertragen werden. Ein gewerblicher Weiterverkauf ohne ausdrückliche Zustimmung des Anbieters ist unzulässig.
18. Zur Einlösung des Gutscheins ist dieser zum vereinbarten Termin vorzulegen – entweder als physisches Dokument oder in digitaler Form (Foto, Scan, E-Mail oder Rechnung). Ohne Nachweis des Gutscheins besteht kein Anspruch auf Durchführung der Dienstleistung.
19. Sollte die gewählte Dienstleistung preislich günstiger sein als der Gutscheinwert, wird eine Gutschrift über den Differenzbetrag erstellt. Diese Gutschrift kann bei künftigen Buchungen eingelöst werden. Eine Barauszahlung – auch von Teilbeträgen – ist ausgeschlossen.
20. Gutscheine können in den Betriebsräumen des Anbieters erworben oder per Telefon, E-Mail oder über das Internet bestellt werden. Nach Eingang der vollständigen Zahlung wird der Gutschein an die vom Käufer angegebene E-Mail-Adresse gemeinsam mit der Rechnung versandt. Der Gutschein wird erst nach vollständigem Zahlungseingang aktiviert und ist ab diesem Zeitpunkt gültig. Vor Zahlungseingang besteht keine Verpflichtung zur Leistungserbringung. Für Online-Bestellungen gelten zusätzlich die jeweils aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen für den Gutscheinerwerb, abrufbar unter www.schwerelos.wien.
21. Bei Verlust, Diebstahl oder Missbrauch von Gutscheinen übernimmt der Anbieter keine Haftung. Eine Sperrung oder Ersatzleistung ist ausgeschlossen.
22. Rücktrittsrecht bei Online-Kauf: Wird ein Wertgutschein online (per Internet, E-Mail oder Telefon) erworben, steht dem Verbraucher gemäß § 11 Abs. 1 Fern- und Außengeschäfte-Gesetz (FAGG) ein Recht auf Rücktritt vom Kaufvertrag innerhalb von 14 Kalendertagen ab Erhalt des Gutscheins zu. Der Rücktritt hat durch eine eindeutige Erklärung per E-Mail an die im Impressum angegebene Adresse zu erfolgen. Nach einem wirksamen Rücktritt wird der Kaufpreis unverzüglich, spätestens innerhalb von 14 Tagen, erstattet. Das Rücktrittsrecht erlischt, sobald der Gutschein eingeladen wurde.

§ 5 Preise

Alle Preise sind Endverbraucherpreise in Euro inkl. der jeweils gültigen Umsatzsteuer. Es gelten die Preise der zum Zeitpunkt der Bestellung aktuell gültigen Preisliste. Der Kaufpreis wird sofort fällig.

§ 6 Änderungen der Dienstleistung

23. Der Inhalt und die Beschreibung (Leistungsumfang) der Dienstleistungen ist den Broschüren bzw. der Webseite www.schwerelos.wien zu entnehmen. Der Inhalt der Dienstleistung kann jedoch geringfügigen Änderungen unterliegen. Einen Anspruch auf Entschädigung hat der Kunde nicht. Die genaue Beschreibung der jeweiligen Dienstleistung ist telefonisch beim Anbieter zu erfragen.
24. Sollte eine Dienstleistung, für die ein Gutschein erworben wurde, nicht mehr im Angebot enthalten sein, hat der Kunde das Recht, den Gutschein für eine andere Dienstleistung einzulösen. Eine Auszahlung des Geldwertes des Gutscheins ist in diesem Fall ebenfalls möglich.

§ 7 Verfügbarkeit, Verspätung, Nichterscheinen, Ausfall von Dienstleistungen

25. Sollte die gebuchte Leistung am vereinbarten Termin durch Schuld des Anbieters nicht erbracht werden können, ist er berechtigt, einen alternativen Termin anzubieten.
26. Erscheint der Kunde nicht pünktlich zum vereinbarten Termin (Verspätung), ist der Anbieter berechtigt, die Leistung entsprechend zeitlich zu kürzen. Eine Reduzierung des Buchungspreises ist in diesem Fall nicht möglich. Kunden werden in der Buchungsbestätigung per E-Mail auf die Bedeutung der pünktlichen Ankunft hingewiesen.
27. Erscheint der Kunde überhaupt nicht zum vereinbarten Termin oder sagt er den Termin weniger als 24 Stunden vor dem Termin ab, so tritt § 2 Abs. 4 in Kraft.
28. Die Teilnahme an den Dienstleistungen hängt teilweise von ihrer Verfügbarkeit ab. Die Floating-Dienstleistung ist grundsätzlich während der normalen Öffnungszeiten buchbar. Verschiedene Massage- und Therapieleistungen sind nur buchbar, wenn der entsprechende Dienstleister (Masseur, Therapeut) verfügbar ist. Der Teilnehmer an einer Dienstleistung hat keinen Anspruch auf die Durchführung der Dienstleistung durch einen bestimmten Partner zu jedem Zeitpunkt. Die Verfügbarkeit der unterschiedlichen Dienstleistungen ist telefonisch beim Anbieter abfragbar.
29. Sofern bei einer Dienstleistung die Beteiligung einer bestimmten Person zum Inhalt der Beschreibung gehört und diese Person am Tag der Teilnahme nicht zur Verfügung steht, ist der Anbieter berechtigt, einen gleichwertigen Ersatz zu stellen.

§ 8 Haftung für Mängel / Schadenersatz

30. Bei Nutzung eines Floating-Infrarot-Sauna-Raumes verpflichtet sich der Kunde, die Nutzungsbedingungen des Anbieters („Informationsblatt zur ersten Floating-Sitzung“) anzuerkennen und deren Kenntnisnahme durch seine Unterschrift zu bestätigen. Ohne Anerkennung der Nutzungsbestimmungen ist eine Teilnahme an der Dienstleistung „Floating“ nicht möglich.
31. Der Anbieter haftet für Mängel der Dienstleistung nach den gesetzlichen Bestimmungen des österreichischen Rechts (ABGB). Die Partner sind nicht befugt, Ansprüche im Namen des Anbieters anzuerkennen. Garantien im Rechtssinne werden durch den Anbieter nicht gewährt.
32. Ansprüche des Kunden auf Schadenersatz sind – soweit nach österreichischem Recht zulässig – ausgeschlossen. Hiervon ausgenommen sind Schadenersatzansprüche aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie Schäden, die auf

einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Anbieters, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Weitergehende zwingende Rechte nach dem KSchG bleiben unberührt.

33. Werden durch einfache Fahrlässigkeit wesentliche Vertragspflichten verletzt (d. h. solche, deren Erfüllung zur Erreichung des Vertragszwecks notwendig ist), haftet der Anbieter nur für den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden – es sei denn, es handelt sich um Personenschäden.
34. Die Einschränkungen der Abs. 3 und 4 gelten auch zugunsten der gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen des Anbieters, wenn Ansprüche direkt gegen diese geltend gemacht werden.
35. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

§ 9 Datenschutz

36. Der Anbieter erhebt und verarbeitet personenbezogene Daten der Kunden (Name, Kontaktdaten, Buchungsdaten) ausschließlich zur Abwicklung der vereinbarten Dienstleistungen und zur Buchungskommunikation per E-Mail, auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO (Vertragserfüllung).
37. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben, soweit dies nicht zur Leistungserbringung erforderlich ist (z. B. an beauftragte Therapeuten als Subunternehmer). Eine Weitergabe an Partner erfolgt nur im für die Dienstleistungserbringung notwendigen Umfang.
38. Kunden haben das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung und Einschränkung der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit. Für Anfragen und zur Geltendmachung dieser Rechte können Kunden den Anbieter unter den im Impressum angegebenen Kontaktdaten erreichen. Es besteht zudem das Recht auf Beschwerde bei der österreichischen Datenschutzbehörde (www.dsb.gv.at).

§ 10 Gerichtsstand und anwendbares Recht

39. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG).
40. Für Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesen AGB ist, soweit gesetzlich zulässig, das sachlich zuständige Gericht in Wien örtlich zuständig. Für Verbraucher im Sinne des KSchG gelten die zwingenden gesetzlichen Gerichtsstandsbestimmungen.
41. Der Anbieter ist nicht bereit und nicht verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

§ 11 Salvatorische Klausel

Sollten Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein oder werden, so berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Anstelle jeder unwirksamen Bestimmung gilt eine dem Zweck der Vereinbarung entsprechende oder zumindest nahestehende Ersatzbestimmung als vereinbart, wie sie die Parteien zur Erreichung des gleichen wirtschaftlichen Ergebnisses vereinbart hätten, wenn sie die Unwirksamkeit der Bestimmung gekannt hätten. Gleiches gilt für etwaige Regelungslücken.